

Anlage Rechtsrahmen

Vergabe von Netzpacht- und Netzbetriebsverträgen zum flächendeckenden Breitbandausbau im Betreibermodell

Phase 2

Die im Rahmen dieses Projektes in Aussicht gestellten Zuwendungen an die Kommunen sind grundsätzlich als Beihilfen im Sinne des EU-Beihilfenrechts zu werten. Eine Vereinbarkeit dieser Beihilfen mit dem EU-Beihilfenrecht – ohne Notwendigkeit einer ansonsten erforderlichen Notifizierung – ist dann gegeben, wenn im Rahmen dieses Projekts die beihilfenrechtlichen Vorgaben eingehalten werden.

Für dieses Verfahren und die Umsetzung des Projektes sind folgende Bestimmungen einzuhalten:

1. Zuwendungsbescheide des Projektträgers

Die jeweiligen Bescheide über eine Zuwendung in vorläufiger Höhe der PricewaterhouseCoopers GmbH WPG in der Gestalt, die sie durch die nachfolgenden Änderungsbescheide erlangt haben bzw. noch erlangen werden, auch infolge der Änderung des Wechsels des Projektträgers.

2. Zuwendungsbescheide des Landes Baden-Württemberg

Die jeweiligen Zuwendungsbescheide des Landes Baden-Württemberg in der Gestalt, die sie durch die nachfolgenden Änderungsbescheide erlangt hat bzw. noch erlangen werden.

3. Rahmenregelung

Rahmenregelung der Bundesrepublik Deutschland zur Unterstützung des flächendeckenden Aufbaus von Gigabitnetzen in „grauen Flecken“ vom 13.11.2020.

Hinweise:

- Die BOKG behält sich vor, die aktualisierten Vorgaben in § 8 Abs. 1 bis Abs. 4 der Gigabit-Rahmenregelung vom 01.08.2024 in dieses Verfahren einzuführen und verbindlich vorzugeben.
- Die BOKG behält sich vor, die aktualisierten Vorgaben in § 10 Abs. 1 und Abs. 2 S. 1 und Abs. 2 S. 1 der Gigabit-Rahmenregelung vom

01.08.2024 in dieses Verfahren einzuführen und verbindlich vorzugeben.

Hierzu ist jeweils eine Abstimmung mit dem Projektträger erforderlich. Die erforderliche Abstimmung kann aufgrund des Projektträgerwechsels zum 01.01.2026 erst im weiteren Verlauf dieses Vergabeverfahrens erfolgen.

4. Gigabit-Richtlinie 1.0

Richtlinie für die Förderung zur Unterstützung des Gigabitausbaus der Telekommunikationsnetze in der Bundesrepublik Deutschland vom 26.04.2021 (sogenannte Gigabit-Richtlinie 1.0).

Hinweise:

- Die BOKG behält sich vor, abweichend von Ziff. 5.1 der Gigabit-Richtlinie 1.0 die Zielbandbreite auf eine Datenrate von mindestens 1 Gbit/s symmetrisch zu Spitzenlastzeitbedingungen vorzugeben.
- Die BOKG behält sich vor, die Bedingungen und Preise für Zugangsprodukte Dritter auf Vorleistungsebene zu dem geförderten Netz gemäß Ziff. 7.5 der Gigabit-Richtlinie 2.0 bzw. § 8 Abs. 4 der Gigabit-Rahmenregelung vom 01.08.2024 verbindlich vorzugeben.

Hierzu ist eine Abstimmung mit dem Projektträger erforderlich. Die erforderliche Abstimmung kann aufgrund des Projektträgerwechsels zum 01.01.2026 erst im weiteren Verlauf dieses Vergabeverfahrens erfolgen.

5. Nebenbestimmungen

Es gelten folgende Nebenbestimmungen in der Fassung, die in dem jeweiligen Zuwendungsbescheid, der Gegenstand des Auswahlverfahrens **Phase 2** ist, angegeben ist.

Besondere Nebenbestimmungen gehen allgemeinen Nebenbestimmungen gemäß Vorbemerkung zu BNBest-Gigabit vor.

a. ANBest-P

Allgemeine Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung

b. ANBest-GK

Allgemeine Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung an Gebietskörperschaften und Zusammenschlüsse von Gebietskörperschaften ANBest-Gk

c. BNBest-Gigabit

Besondere Nebenbestimmungen für die auf Grundlage der Richtlinie „Förderung zur Unterstützung des Gigabitausbau der Telekommunikationsnetze in der Bundesrepublik Deutschland“ durchgeführten Antrags- und Bewilligungsverfahren, die Umsetzung von Projekten und dazu gewährte Zuwendungen des Bundes („BNBest-Gigabit“)

d. GIS-Nebenbestimmungen

GIS-Nebenbestimmungen.

Die BOKG behält sich vor, die derzeit aktuelle Fassung der Nebenbestimmungen und GIS-Nebenbestimmungen in dieses Verfahren einzuführen und verbindlich vorzugeben. Hierzu ist allerdings eine Abstimmung mit dem Projektträger erforderlich. Die erforderliche Abstimmung kann aufgrund des Projektträgerwechsels zum 01.01.2026 erst im weiteren Verlauf dieses Vergabeverfahrens erfolgen.

6. Einheitliches Materialkonzept

Einheitliches Materialkonzept und Vorgaben für die Dimensionierung passiver Infrastruktur im Rahmen des geförderten Breitbandausbaus

Es gilt das Materialkonzept in der Fassung, die in dem jeweiligen Zuwendungsbescheid, der Gegenstand des Auswahlverfahrens **Phase 2** ist, angegeben ist.

Die BOKG behält sich vor, die derzeit aktuelle Fassung des Materialkonzeptes in dieses Verfahren einzuführen und verbindlich vorzugeben. Hierzu ist allerdings eine Abstimmung mit dem Projektträger erforderlich. Die erforderliche Abstimmung kann aufgrund des Projektträgerwechsels zum 01.01.2026 erst im weiteren Verlauf dieses Vergabeverfahrens erfolgen.

Abschließender Hinweis:

Im Übrigen wird darauf aufmerksam gemacht, dass der Zuwendungsgeber im Rahmen der Erteilung der Zuwendungsbescheide in abschließender Höhe aktualisierte Rechtsgrundlagen verbindlich vorgeben kann, die entsprechend einzuhalten sind.